

GK EF (f)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Erasmus en Barcelona</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • Text- und Medienkompetenz: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich wiedergeben, • Hörsehverstehen: audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>condicional, oraciones subordinadas.</i> <p>Klausur: Schreiben – Lesen – Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Cuba, un lagarto verde en el Caribe</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren, • Hörverstehen: auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>futuro</i> <p>Klausur: Schreiben – Lesen – Hörverstehen</p> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>España entre monarquía, república y dictadura</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • Schreiben: ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen, • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen. • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>voz pasiva</i> <p>Klausur: Schreiben – Lesen – Hörsehverstehen</p> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>México mediante pincel y pluma: las obras de Frida Kahlo y Laura Esquivel</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <p>Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden, • Text- und Medienkompetenz: angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen. • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>frases condicionales</i> <p>Klausur: Schreiben – Lesen</p> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeit junger Menschen, persönliche und berufliche Lebensgestaltung (<i>piso compartido, encuentros interculturales, trabajillos, escuela de idiomas, identidad</i>) • Annäherung an die spanische Region: Cataluña • Entscheidendes historisches Ereignis in Spanien: <i>Las Tres Culturas en Tortosa</i> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich zunehmend selbstständig neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen, ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen. 	<p>Interk. Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, 	<p>Interk. Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
---	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen, • eigene Standpunkte darlegen und begründen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten, • Texte weitgehend kohärent vorstellen. • von Erfahrungen, Erleb- 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen.
---	--	---	---	--

		nissen und Vorhaben be- richten			
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)					
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zumeist zielorientiert schriftlich und mündlich verwenden. • Grammatische Strukturen: ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden (<i>condicional, presente de subjuntivo, pronombres, oraciones subordinadas adverbiales y abreviadas</i>) • Aussprache/Intonation: ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird. • Orthographie/Zeichensetzung: ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen. 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphase: GK(f) 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Erasmus en Barcelona Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> • (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren, • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. 			<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren. 		
Text- und Medienkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich wiedergeben, • angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen, • Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an. • Textsorten: Filmausschnitte (<i>Una casa de locos</i>), <i>capturas de pantalla</i>, Transkriptionen (<i>guión</i>), Stellenanzeigen, Schulexposé (Sprachschule), Erasmus-Info und -berichte, Gedicht. 					
Sonstige fachinterne Absprachen					
Lernerfolgsüberprüfung: schriftliche Klausur mit den Teilkompetenzen: Lesen – Schreiben - Sprachmittlung					

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit dem lateinamerikanischen Land (Cuba) • Die kubanische Revolution als entscheidendes historisches Ereignis in Lateinamerika sowie die kulturellen Folgen • Alltagswirklichkeit junger Menschen, persönliche und berufliche Lebensgestaltung (z.B. Schul- und Lebenserfahrungen junger Kubaner, Musik und Kultur) <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich zunehmend selbstständig neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen, • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen. 	<p>Interk. Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren. 	<p>Interk. Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren,
--	---	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen. 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden, • eigene Standpunkte darlegen und begründen. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren, • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen, • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben. 	<p>Sprachmittlung</p> <p>-</p>
--	--	--	--	---------------------------------------

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- **Wortschatz:** einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zumeist zielorientiert nutzen, weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen
- **Grammatische Strukturen:** ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden (*futuro, condicional, tiempos del pasado, oraciones subordinadas adverbiales y abreviadas*),
- **Aussprache/Intonation:** ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird
- **Orthographie/Zeichensetzung:** ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung *nutzen*.

Sprachlernkompetenz

- ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen,
- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen,

Einführungsphase: GK(f)

1. Quartal

Kompetenzstufe: A2/B1

Thema:

Cuba, un lagarto verde en el Caribe

Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.

Sprachbewusstheit

- sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen,
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren,

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden,
- angeleitet und unter Berücksichtigung eines grundlegenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in zentralen Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen,
- ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen.
- Textsorten: Lieder, Videoclips, Videointerviews, Filmszenen, Videocover, Sach- und Gebrauchstexte aus Zeitungen und Internet:, Artikel, ein Interview, ein Gedicht, ein Brief, Schuldaten und statistische Daten (Berufsorientierung)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

schriftliche Klausur mit den Teilkompetenzen:

Lesen – Schreiben – Hörverstehen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidendes historisches Ereignis in Spanien und seine kulturellen Folgen (<i>el paso de la II República a la Guerra Civil</i>) • Alltagswirklichkeiten junger Menschen (<i>la república como modelo político actual</i>) <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich zunehmend selbstständig neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen, • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen. 	<p>Interk. Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, 	<p>Interk. Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten, • mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden.
--	--	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, • audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte weitgehend kohärent vorstellen, • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen, • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen, • bei der Sprachmittlung auf der Basis ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.
--	--	---	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- **Wortschatz:** einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zumeist zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit weitgehend vertrauten Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden. Sie können weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen
- **Grammatische Strukturen:** ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden (*la voz pasiva, los tiempos del pasado, presente de subjuntivo*)
- **Aussprache/Intonation:** ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird,
- **Orthographie/Zeichensetzung:** ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen.

Sprachlernkompetenz

- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen,
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren,

Einführungsphase: GK(f)

1. Quartal

Kompetenzstufe: A2/B1

Thema:

España entre monarquía, república y dictadura

Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben,
- ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben,
- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen,
- angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

schriftliche Klausur mit den Teilkompetenzen:

Lesen – Schreiben – Hörverstehen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land (<i>México: situación actual; arte y cultura</i>) • historische Ereignisse (<i>la vida de Frida Kahlo, historia de México</i>) <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich zunehmend selbstständig neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen, • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen. 	<p>Interk. Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren. 	<p>Interk. Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln,
--	--	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte darlegen und begründen, • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen, 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen, • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen. 	<p>Sprachmittlung</p> <p>-</p>
---	---	---	--	---------------------------------------

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)

- **Wortschatz:** einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zumeist zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit weitgehend vertrauten Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden. Sie können weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen.

zen

- **Grammatische Strukturen:** ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden (*los tiempos del pasado, frases condicionales*, Konstruktionen mit *como si*)
- **Aussprache/Intonation:** in gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird,
- **Orthographie/Zeichensetzung:** ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen.

Sprachlernkompetenz

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden,
- fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen.

Einführungsphase: GK(f)

1. Quartal

Kompetenzstufe: A2/B1

Thema:

México mediante pincel y pluma: las obras de Frida Kahlo y Laura Esquivel

Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben,
- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben.

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet und unter Berücksichtigung eines grundlegenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in zentralen Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden,
- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen,
- Textformen: Zeitungsartikel, Kurzbiographien, Romanausschnitte, *contraportadas*, Literaturblog, Bilder von Frida Kahlo, Buchcover

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung:

schriftliche Klausur mit den Teilkompetenzen:

Lesen - Schreiben